

Wir wollen die CS2 so konfigurieren, dass sie eine Pendelfahrt abhängig von 2 Rückmeldern ausführt.

Auf der Karteikarte Layout der CS2 mit Klick auf das Schraubenschlüsselsymbol in den Konfigurationsmodus gehen. Zeichnen Sie im Layout der CS2 eine eingleisige Strecke mit zwei Prellböcken und einfachen Gleissymbolen, sowie zwei S88 Kontaktabschnitten. Konfigurieren Sie den linken S88-Kontakt auf Modul 1 Kontakt 1 und den rechten auf Modul 1 Kontakt 2.

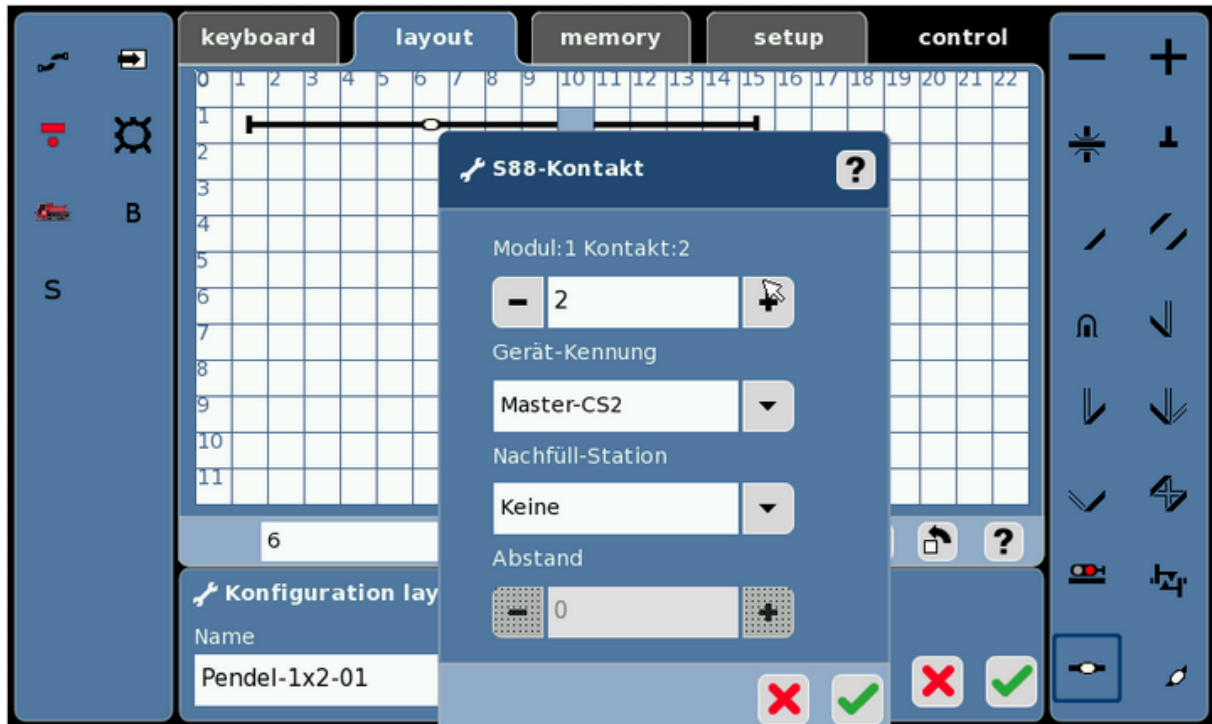


Abb 1 Eine Pendelstrecke mit zwei S88 Kontakten ist gezeichnet und konfiguriert.

Nach Verlassen des Konfigurationsmodus lassen sich die eingezeichneten Kontakte durch Antippen des Kontaktes im Gleisbild betätigen. Die Funktion des physikalischen Melders lässt sich simulieren, d.h. „ein- und ausschalten“. Der der Kontakt wird beim Einschalten gelb und beim Ausschalten weiß ausgeleuchtet“), jedes mal wenn man auf den entsprechenden Kontakt im Layout der CS2 tippt.

Damit das auch aus dem Layout der Märklin MainStation APP klappt, muss die CS2 mit einem Router verbunden sein. Das Gerät auf dem die MainStation APP läuft muss ebenfalls z.B. drahtlos mit dem Router und damit auch mit der CS2 verbunden sein.

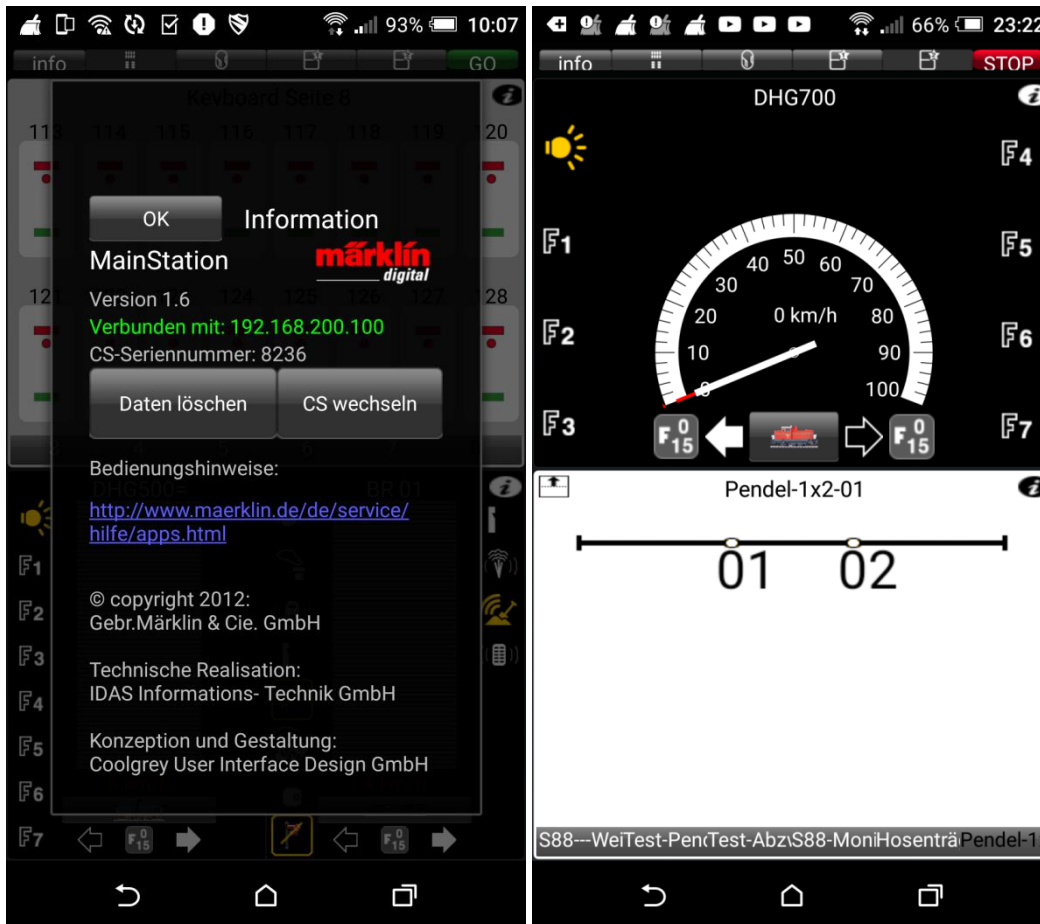


Abb 2: Auswahl CS2 und Überprüfen der IP-Adresse

Nach Klick auf „Info“ (Menüzeile oben links) können Sie globale Einstellungen tätigen, z.B. die IP-Adresse der CS2 prüfen, bzw. die CS2 auswählen.

Mit Klick auf „i“ (im jeweiligen Fenster rechts oben) wählen Sie aus, was (Control, Layout etc.) im zugehörigen Fenster dargestellt wird. Auf kleinen Geräten kann es ziemlich schwierig sein, das „i“ korrekt zu treffen. In Fenstern, die das Layout darstellen, kann in der Fußzeile eingestellt werden, welches der in der CS2 angelegten Layouts aktiv sein soll.

Um eine ganz einfache automatische Pendelfahrt für eine bestimmte Lok einzurichten, gibt es in der CS2 eine sehr elegante Möglichkeit, die im Märklin-Buch digital 01 (Art.: 03081) auf Seite 106 beschrieben ist. Wählen Sie eine Lok mit einem aktuelleren Decoder, bei dem sich Anfahr- und Bremsverzögerung per Decoderprogrammierung einstellen lassen. Legen Sie sich die Lok ihrer Wahl (hier die DHG700) auf das Control und zwar im Display der echten CS2.



Abb 3: Pendelzugfahrt einrichten

Öffnen Sie dann mit Klick auf den Schraubenschlüssel unter dem Tacho den Konfigurationsdialog für die DHG700. Für die DHG500 gibt es hier bereits eine Pendelzugfahrt (und damit ein weiteres Icon rechts unter dem Tacho).



Abb 4: Bremsverzögerung einstellen

Die Bremsverzögerung bestimmt bei diesem Pendelzug, wie weit die Lok nach Auslösen des Melders fährt. Mit Klick auf das Icon hinter „Pendelzug“ öffnet sich der Dialog „Pendelzugstrecke“ für die Lok.



Abb 5: Kontakte für Pendelzugstrecke auswählen

Unter S88-Kontakt Anfang tragen Sie „1“ ein, unter Ende „2“. S88-Kontakt Mitte lassen sie leer „--“!

Geschwindigkeit (%) „20“ und Wartezeit (sec) „5“ bleiben erst mal unverändert. Nach Beenden aller Dialoge mit Klick auf den grünen Haken, ist unter dem Tacho im Control dieser Lok ein Fahrstraßen-Icon zu sehen.

Nun können Sie die Lok an das linke Ende (Anfang der Strecke) wirklich aufstellen. Der vordere Teil zeigt zur Mitte der Pendelstrecke, die Fahrtrichtung der Lok ist ebenfalls in Richtung Mitte der Pendelstrecke eingestellt. Stellen Sie sicher, dass Sie auf der Layout-Anzeige mit der Pendelstrecke auf dem Handy die Rückmelder durch Antippen bedienen können (Rückmelder gelb bedeutet „ein“, weiß bedeutet „aus“). Jetzt können Sie die Lok-Automatik von der CS2 aus starten, indem sie auf das Pendelstrecken-Icon unter dem Tacho auf der CS2 tippen. Ein grüner Punkt im Symbol zeigt an, dass die Automatik aktiv ist und natürlich auch auf Rückmeldungen wartet.

Simulation der Melder „just in time“

Im Fahrregler können Sie sehen, wie die Soll-Geschwindigkeit zunimmt und dann gleich bleibt. Sobald die echte Lok sich auf ca. 30 cm dem entgegengesetzten Pendelstreckenende genähert hat, schalten Sie auf dem Handy - den diesem Ende zugeordneten rechten Melder im Layout - durch Antippen ein, so dass er gelb wird. Im Fahrregler sehen Sie wie die Geschwindigkeit abnimmt, kurz bei null verweilt, die Fahrtrichtung umschaltet und die Geschwindigkeit wieder ansteigt. Die echte Lok auf Ihren Gleisen sollte abbremsten, anhalten, und nach der eingestellten Wartezeit in entgegengesetzter Fahrtrichtung wieder beschleunigen. Tippen Sie den rechten Melder erneut an, damit er wieder ausgeschaltet (weiß) ist. Sobald die Lok ca. 30 cm vor dem linken Prellbock ist, tippen Sie den linken Melder durch Tippen kurz ein (gelb) und danach wieder auf aus (weiß). Falls die Lok nach dem Auslösen des Melders zu abrupt anhält und das verfügbare Gleis gar nicht ausnutzt, können Sie im Pendel-Konfigurationsdialog der Lok die Bremsverzögerung schrittweise – z.B. um „10“ - erhöhen.

Gut funktioniert bei Loks mit programmierbarer Anfahrt und Bremsverzögerung. Bei DELTA-Decodern müssten Sie eine Pendelfahrt über eine klassische Fahrstraße im Memory realisieren.

(Bilder Screenshot_20200731-232357b.png und Screenshot_20200731-232254b.png)



Abb 6: Pendelfahrt mit Auslösen der Kontakte

Im linken Bild ist Kontakt 02 ausgelöst. Die Lok hat (am rechten Ende der Pendelstrecke) angehalten, aber noch nicht umgeschaltet. Im zweiten Bild ist Kontakt 01 „ein“. Die Lok hält (vor dem linken Ende des Pendels).

Ist alles korrekt konfiguriert, können Sie den gesamten Ablauf auch durch Antippen der Melder auf dem Display der CS2 selbst auslösen und verfolgen, wie sich die Fahrregler-Einstellungen in der CS2 ändern, ggf. sogar ganz ohne Lok und Gleise, ohne MainStation APP und ohne Router.